



umblättern

Möchten Sie **Kran & Bühne** in gedruckter Version regelmäßig erhalten?

Abonnieren Sie es einfach hier online. Dann haben Sie zu jeder Tages- und Nachtzeit Zugriff auf die neuesten Nachrichten und Hintergrundinformationen rund um die Hebeindustrie.

www.Vertikal.net/de/journal_subscription.php



Suchen Sie mehr Informationen über den britischen und irischen Markt?

Mit **Cranes & Access** erhalten Sie Informationen aus erster Hand. Holen Sie sich Ihren Vorteil nach Hause. Abonnieren Sie gleich hier online.

www.Vertikal.net/en/journal_subscription.php

www.Vertikal.net/Vermieter.

Ihre Vermieter aus Deutschland, der Schweiz und Österreich finden Sie ohne langes Suchen in unserem Verzeichnis. Einfach Region auswählen und Sie erhalten schnell eine Übersicht der Kran- und Arbeitsbühnenvermieter vor Ort.

www.Vertikal.net/Vermieter

Unser Gratisangebot:

Der Newsletter von Vertikal.net. Neueste Nachrichten aus der Branche erhalten Sie sofort per Email zugesandt. Damit Sie auch nur die Nachrichten erhalten, die Sie interessieren, wählen Sie ihre Bereiche selbst aus.

Loggen Sie sich noch heute ein.

www.Vertikal.net/de/newsletter.php

Die gesamte Ausgabe von Kran & Bühne erhalten Sie auch online als eine PDF-Datei. Laden Sie sich das komplette Heft gleich hier online herunter.

ACHTUNG: Die Datei umfasst rund 4-5 Mb.

www.Vertikal.net/de/journal.php



WT 230/270/300: Die kostengünstigen Höhenretter

- Ab 23 m Arbeitshöhe, ab 17,5 m Reichweite, maximale Nennlast ab 250 kg
- Problemloser Fassadenzugang durch 2 x 80° Korbschwenkbereich
- Problemloser Dachzugang durch beweglichen Korbbarm
- Aufrechter Zugang in geräumigen Korb (1,6 m x 1 m) durch Schwenktür
- Multifunktionssäule für schwenkbare Krankentragenhalterung etc.
- Wasserschlauch (38,5 mm/12 bar) vom Drehtisch zum Arbeitskorb
- Zweitsteuerstand mit Sitz am Drehtisch



WUMAG ELEVANT GmbH & Co. KG
Postfach 9319 • 47750 Krefeld
Düsseldorfer Straße 100
DEUTSCHLAND / GERMANY
Tel.: +49 2151 526-200
Fax: +49 2151 526-230
E-Mail: elevant@wumag.de
Internet: www.wumag.de

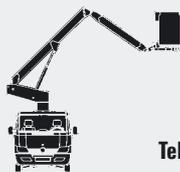
WUMAG GmbH WERK EBERSBACH
Johann-Andreas-Schubert-Str. 6
02730 Ebersbach
DEUTSCHLAND / GERMANY
Tel.: +49 3586 7809-0
Fax: +49 3586 7809-54
E-Mail: werk-ebersbach@wumag.de
Internet: www.wumag.de

Rufen Sie noch heute ein zertifiziertes Schulungsunternehmen in Ihrer Nähe an.

Sind Ihre Mitarbeiter richtig ausgebildet ?

Riskieren Sie nichts!

Bundesweit



STEIGER®
LKW Hubarbeitsbühnen

RUTHMANN
HIGHquality

Tel.: 02863/204-338 Fax: 02863/204-212

Email: vertrieb@ruthmann.de

www.ruthmann.de



Bundesweit

ARBEITSSICHERHEIT
& ARBEITSMEDIZIN



Ingenieurbüro Dipl.-Ing. H.

DIEMER

Tel.: (0 63 21) 96 81 42 · Fax (0 63 21) 96 81 43

Email: info@diemer-ing.de

www.diemer-ing.de



Ihre Firma könnte hier auch stehen

Sollte Ihre Firma auf dieser Seite mit aufgelistet werden,
dann wenden Sie sich bitte an den Vertikal Verlag:

Karlheinz Kopp

Tel.: (0761) 89 67 66-15 · Fax: (0761) 88 66 814

E-mail: [kkh@vertikal.net](mailto:khk@vertikal.net)

www.vertikal.net

Netherlands/Germany/Belgium and Luxembourg

OMNITALENT



international IPAF training centre

Netherlands/Germany/Belgium and Luxembourg
Omnitalent trainings for tele-reacher/forklifts/mini-cranes

Go to the best WWW.OMNITALENT.INFO

Riskieren sie nichts! Buchen Sie noch heute einen Kurs!

All diese Trainingszentren bieten IPAF anerkannte und geprüfte Kurse für Anwender von Arbeitsbühnen an.
Die Europäische Direktive verlangt adäquat ausgebildetes Personal bei der Bedienung von Maschinen.

Sollte Ihre Firma auf dieser Seite mit aufgelistet werden, dann wenden Sie sich bitte an den Vertikal Verlag www.Vertikal.net

Vollständige Liste auf
www.ipaf.org

Maschinen für die heißen Einsätze

Einsätze, die Feuerwehren und das Technische Hilfswerk leisten, bedürfen besonderer Unterstützung. Was sich in Sachen Hubretter, Feuerwehrrkrane und sonstigem Spezialgerät in den letzten Jahren getan hat, fasst Kran & Bühne zusammen.



Etliche Geräte hat das österreichische Unternehmen Sieghardt auf die Wünsche der Feuerwehren angepasst

eben retten, Brandherde bekämpfen oder in Katastrophenregionen Hilfestellungen geben bedarf nicht nur teilweise einer gehörigen Portion Mut, auch das richtige Material muss zur Verfügung stehen. Die Kran- und Bühnenbranche hat hier in den letzten Jahren deutlich nachgelegt und stellt nun Feuerwehren und dem Technischen Hilfswerk verbesserte Hilfen zur Verfügung.

Mit seinem Angebotsspektrum an Hubrettern zwischen 16 und 100 Metern Arbeitshöhe gehört Bronto zu den Großen der Branche. Im vergangenen Jahr hat das finnische Unternehmen seine neue RLX-Reihe vorgestellt, die die Vorgängermodelle zwischen 32 und 68 Meter ablöst. Die Geräte zeichnen sich durch Korblasten von 500, beziehungsweise 540 Kilogramm für die größeren Modelle, aus. Darüber hinaus haben die neuen Modelle nun eine erweiterte Überfunktion von bis zu 11,4 Metern. Seit der Einführung hat das Unternehmen bereits 20 dieser Geräte an Feuerwehren weltweit ausliefern können. Für den speziellen Einsatz im Industriebereich hat das Unternehmen den Super



Das derzeit höchste bei einer öffentlichen Feuerwehr in Deutschland eingesetzte Hubrettungsgerät lieferte die Fa. Bronto Skylift an die Feuerwehr der Stadt Dortmund. Das Gerät des Typs F 54 RLX mit einer Rettungshöhe von 54 Meter ist auf einem MercedesBenz Actros aufgebaut, an das serienmäßige 3-Achsfahrgestell eine gelenkte Nachlaufachse angesetzt wurde.

Extinguisher entwickelt, mit dem bis zu 6000 Liter Wasser pro Minute auf den Brand gebracht werden können.

In enger Zusammenarbeit mit Vertretern der Freiwilligen Feuerwehren hat Wumag Modelle ihrer WT zur so genannten Teleskop-Rettungsbühne TRB weiter entwickelt. ▶▶

Eine echte Alternative zur Drehleiter

„Wir sind im Ernstfall auf solch ein Fahrzeug angewiesen!“ betont Michael Rückel, Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Wiesentheid. Gemeint ist die Wumag WT 230, die für die FFW Wiesentheid zur Teleskop-Rettungsbühne TRB 23 modifiziert wurde.

„Anfangen hat alles im März 2004, mit dem Brand eines Reiterhofes“, erzählt Michael Rückel, „die Anhängelleiter war zum wiederholten Male aufgrund altersbedingter Verschleißerscheinungen ausgefallen, es bestand akuter Bedarf an einem Höhenrettungsgerät - Anhängelleiter, Drehleiter oder Hubarbeitsbühne.“ Den Wiesentheidern war bekannt, dass die Freiwillige Feuerwehr Laubach im Landkreis Gießen seit einiger Zeit eine modifizierte Wumag Hubarbeitsbühne im Einsatz hatte. Sie machten sich also auf den Weg nach Laubach, wo die 26 Meter-Bühne voll überzeugen konnte. „Schon damals hatten wir den Eindruck, eine echte Alternative zur Drehleiter DLK gefunden zu haben.“ Dann stand die Entscheidung für eine Teleskop-Rettungsbühne also schon fest? „Ganz so leicht haben wir es

uns nun doch nicht gemacht“, berichtet Rückel. Vielmehr wurden sowohl Bühnen als auch Drehleitern dem Gemeinderat vorgestellt. „Wir haben da wirklich in alle Richtungen sondiert und auch die Drehleitern konnten mit modernster Technik aufwarten.“

„Bei unserer Besichtigungstour wurde uns von den mit Drehleitern ausgerüsteten Feuerwehren berichtet, dass sie die Menschenrettung bisher aus Sicherheitsgründen stets über den Rettungskorb und nicht über die Leiter ausgeführt haben“, nennt Rückel einen wichtigen Aspekt. Der bewegliche Korbarm, der durch seine Kröpfung für kurze Baulänge sorgt, bietet da viel bessere Zugangsmöglichkeiten, etwa zu Dachgauben oder Flachdächern. Die Gesamtgewichte der Hubrettungsbühnen sind dabei durchaus moderat und liegen oft unter denen von Leiterfahrzeugen, was die Vielseitigkeit erhöht.

In enger Zusammenarbeit zwischen den Firmen MAN, Wumag und der freiwilligen Feuerwehr Wiesentheid wurde die Rettungsbühne geradezu maßgeschneidert.



Mit dem Modell BR 32 bietet nun auch Metz Aerials Hubretter an

◀ Neben Lastösen am Teleskop mit 300 Kilogramm Traglast und am Korbträger (150 Kilogramm) weist die erste Bühne für die Freiwillige Feuerwehr Wiesenthaid eine Multifunktionssäule zum drehbaren Einrüsten eines Hochleistungslüfters oder einer Krankentragehalterung nach DIN 13024 auf. Mit letzterer kann eine Trage direkt übernommen werden. Dazu ist das Korb-Bedienpult in Ausschubrichtung des Teleskoparmes angebracht, die Retter fahren also „von vorne“ an die Bergeposition heran. Alternativ ist eine vollständige Steuerung am Drehtisch möglich, dort ist ein Bediener-Sitz mit Joystick-Steuerung und Grafikdisplay eingebaut.

Eine BisonPalfinger hat Rosenbauer Schweiz AG mit Feuerwehrspezifischem Equipment ausgestattet



Eine neue TRB 23 hat die Feuerwehr Wiesenthaid übernommen



Der neue Liebherr LTM 1070-4.1 der Berufsfeuerwehr Ulm

Zwei Zugangstüren im Korb ermöglichen ein aufrechtes Einsteigen, was insbesondere für Atemschutzträger eine wesentliche Erleichterung darstellt. Eine Schlauchtrommel, ausgelegt für zwölf Bar Druck, versorgt den Monitor mit Löschwasser. Weitere Details, wie beispielweise Stromerzeuger, Halogen-Arbeitsscheinwerfer, beleuchteter Gerätekasten, Abgasschlauchanschluss und Wechselsprechanlage, gehören mit zur Ausrüstung des Hubretters.

Metz Aerials, Tochter der Rosenbauer International AG, hat das letzte Jahr ebenfalls dazu genutzt, einen eigenen Hubretter der Öffentlichkeit vorzustellen. Beim B32 baut das Unternehmen auf ein bewährtes Grundgerät aus der Bühnenindustrie auf und entwickelt dies weiter zu einem Hubretter. Steuerungstechnik sowie die gesamte Feuerwehrentechnik stammen aus dem



Eine Junior 12 im Einsatz als Lichtmast für das Technische Hilfswerk Lauf

Hause Metz. Der Rettungskorb besitzt eine Tragkraft von 400 Kilogramm. Eine Besonderheit ist der Fronteinstieg in den Korb. Dadurch stehen drei aufrecht begehbare Zustiegsmöglichkeiten zur Verfügung.

Und weitere Unternehmen haben Hubretter für ihr Portfolio entdeckt. Dazu zählt das österreichische Unternehmen Marte mit seinen Teleskoprettungsbühnen TRB MX-30 und MX-32. Diese sind laut Marte die ersten Rettungsbühnen mit kombinierter Nivellierung. Sowohl die Abstützylinder als auch die automatische Terrainregulierung können jeweils sieben Grad Gefälle ausgleichen. Die kleinere 30-Meter-Maschine ist auf einem 16-Tonnen-Fahrgestell aufgebaut und mit 8,8 Metern Länge recht kompakt.

Die Rosenbauer Schweiz AG hat als Vertragshändler ▶▶



Eine Denka Lift DLX mit Rettungsbaure auf dem Arbeitskorb

◀ von BisonPalfinger für die Schweiz eine TKA 28 KS als Grundgerät verwendet. Mit dem Zusatz „F“ ausgezeichnet und der Feuerwehrentechnik von Rosenbauer ausgestattet, steht so nun eine Feuerwehr-Kombi-Arbeitsbühne zur Verfügung. Neben 300 Kilogramm Korblast und 28 Meter Arbeitshöhe bietet das Gerät vor allem eine Reichweite von 20 Metern. „Das ist eine sehr kompakte Maschine, die vielfältig eingesetzt werden kann“, findet Alois Camenzind vom Feuerwehrkommando Ebikon-Dierikon.

Speziell für den österreichischen Markt bietet die Horst Sieghardt GmbH Hubretter an. Das Unternehmen aus Maria Enzersdorf baut auf Geräten von Wumag auf und stattet diese mit feuerwehrspezifischen Zusatzoptionen aus. Neben dem Modell WTF 175 auf einem 3,5-Tonnen-Chassis, steht die WTF 220 zur Auswahl.

Als Händler von Ikarus bietet die Weiland Hebeteknik GmbH die Feuerwehrbühnen des italienischen Herstellers in Deutschland an. Für die Geräte mit Arbeitshöhen zwischen 18 und 54 Metern stehen etliche feuerwehrtypische Zusatzausrüstungen zur Auswahl.

Auf dem Markt der AT-Feuerwehrkrane sind sowohl Tadano Faun als auch Liebherr seit langem vertreten. Liebherr hat im vergangenen Jahr seinen neuen Vierachser, den LTM 1070-4.1, den Nachfolger des LTM 1060/2, präsentiert. Das erste Gerät ist an die Berufsfeuerwehr Ulm ausgeliefert worden. Ein



Weiland Hebeteknik aus Lampertheim vertreibt die Geräte von Ikarus in Deutschland

entscheidendes Kriterium für die Feuerwehr Ulm war unter anderem der 50 Meter lange Ausleger. Zu der feuerwehrspezifischen Ausrüstung gehört unter anderem eine Abschlepp-einrichtung mit acht Tonnen Traglast.

Neben dem ATF 60-4, der mit entsprechendem feuerwehrspezifischen Equipment ausgeliefert wird, bietet Tadano Faun auch den BKF 40-4 L als Bergefahrzeug an. Das Gerät hat unter anderem eine Abschlepp-einrichtung mit Unterfahr-lift, die auch Reisebusse oder beladene LKW abschleppen kann.

Sein Teleskopplader-Modell MHT 10160 L hat Manitou dieser Tage an eine italienische Feuerwehr der Provinz „Trient“ geliefert. Neben den üblichen Standards wurden an das Gerät unter anderem Ölschlüsse für Generatoren und zwei Anhängerkupplungen angebaut. Die Vorderachse des Teleskoppladers mit maximal 16 Tonnen Tragkraft wurde so angepasst, dass die Maschine bis zu einem Meter tief in Wasser fahren kann. Einsatzfelder sind hauptsächlich Bergungen oder Hochwasser-Einsätze.

Auf Anregung und in Zusammenarbeit mit einer städtischen Feuerwehr hat Rothlehner eine Anhänger-Arbeitsbühne des Typs Denka Lift DL25 für den Feuerwehr-Einsatz modifiziert.

Dieses Gerät weist viele Merkmale großer, herkömmlicher Hubrettungsfahrzeuge auf: Krankentragenlagerung am Korb, Wasserleitung zum Korb, Windmessenrichtung mit Anzeige im Korb und am Chassis und Antrieb über Batterie und Dieselmotor sind nur die wichtigsten Ausstattungsmerkmale.

Darüber hinaus hat das Unternehmen auch eine Arbeitsbühne auf die Wünsche des THW-Ortsverbandes Lauf abgestimmt, welche über ihren ursprünglichen Zweck hinaus

auch die Rolle eines Lichtmastanhängers übernehmen kann. Der erhebliche Vorteil bei diesem Gerät ist die große seitliche Reichweite von 6,7 Meter. Weiterhin ist diese Bauart hervorragend für den Betrieb des Powermoon geeignet, welcher bereits bei vielen THW-Ortsverbänden Verwendung findet. Herkömmliche Lichtmasten sind hierfür nicht geeignet.



Ein Bergefahrzeug des Typs BKF 40-4 L der Berufsfeuerwehr Klagenfurt